

Link: <https://www.tecchannel.de/a/azure-jetzt-gratis,2044098>

Microsoft bietet Test-Version an Azure jetzt gratis

Datum: 05.09.2013

Autor(en): Werner Kurzlechner

Die Service-Vielfalt bei Windows Azure ist groß. Anwender haben jetzt die Gelegenheit, einen Monat lang umsonst die breite Palette der Public-Cloud-Plattform von Microsoft auszutesten.



Foto: Microsoft

Microsoft bietet seine Cloud-Plattform Windows Azure momentan zu äußerst günstigen Konditionen als Test-Version an. Unter dem Label „Free Trial“ können Anwender Azure einen Monat lang kostenlos ausprobieren. Als besonderes Angebot gibt es dafür obendrein eine Gutschrift von 150 Euro. Wer das Angebot nutzt, hat laut Microsoft Vollzugriff ohne Verpflichtungen und kann nach Bedarf Dinge erstellen und entwickeln. Mehr als eine Registrierung ist nicht nötig.

Bekanntlich richtet sich Windows Azure insbesondere an Software-Entwickler, aber nicht nur. Neben den gemeinhin mit Cloud Computing assoziierten Vorzügen einer elastischen Skalierbarkeit, eines nutzungsbasierten Preismodells und einer Selbstbedienung an benötigten Services wartet die Microsoft-Plattform mit einer zuverlässigen Datenarchitektur, einem hohen Grad an automatisierter Steuerung sowie einer reichhaltigen Auswahl an Services auf. Hinzu kommt, dass Microsoft seine Enterprise- und seine Cloud-Lösungen so aufgebaut hat, dass vorhandene Skills auch in der Wolke genutzt werden können.

1. VM für 750 Stunden gratis

Über diese Möglichkeiten kann sich jetzt also jeder im Rahmen der Testversion ein eigenes Bild machen. Einige Begrenzungen sind hierbei aber gesetzt. Beim Service Windows Azure Virtuelle Computer kann während des freien Monats insgesamt 750 Stunden lang eine kleine Virtual Machine (VM) genutzt werden. Bei Windows Azure Speicher stehen 250 Gigabyte an Speicherkapazität für bis zu 50.000 Storage-Transaktionen zur Verfügung.

Ebenso groß ist der Speicherplatz für Datentransfers in die Wolke bemessen; innerhalb der Wolke können uneingeschränkt Daten verschoben werden. In der Datenbank SQL Azure Database kann ein Gigabyte an Speicherplatz genutzt werden. 100.000 Transaktionen lassen sich via Access Control Service durchführen. 128 Meagbyte gibt es beim Caching Service. Diese Kapazitäten reichen in aller Regel aus, um eine ordentliche Cloud Computing-Lösung zu betreiben, die aus einem Hosted Service wie etwa einer Website sowie unterstützenden Storage-, Datenbank-, Identitäts-, Kommunikations- und Caching-Diensten besteht.

Wer nachrechnet, stellt fest: Die kleine VM steht als Basis für die eigenen Apps in diesem Konzept tatsächlich den ganzen Monat rund um die Uhr zur Verfügung. Zugleich ist das aber auch der limitierende Faktor. Mit 1,6 Gigahertz CPU-Leistung und 1,75 Gigabyte Memory ist die kleine VM mittelmäßig leistungsstark. Gleichwohl kann vom Testangebot auch profitieren, wer eine bessere Performance benötigt. Innerhalb des Free Trials ist nämlich ein Upgrade auf eine mittlere, große oder extragroße VM möglich, allerdings sinkt dann die Zahl der kostenlosen Nutzungsstunden auf die Hälfte, ein Viertel oder ein Achtel des freien Monats.

2. Nachhaltiger Schnupper-Einstieg

Selbstverständlich ist das Angebot dazu gedacht, einen einfachen Schnupper-Einstieg in die Azure-Welt zu bieten, der im besten Falle nachhaltig ist. Deshalb werden die im Probemonat in die Cloud geschickten Daten nach Ablauf nicht gelöscht, sondern können – so wie sie sind – nach regulärer Anmeldung wieder abgerufen und weiterverarbeitet werden.

Mit Windows Azure lassen sich virtuelle Computer erstellen und ausführen sowie Apps mit Hilfe von Cloud-Diensten entwickeln. Websites können kreiert und bereitgestellt, Videos codiert und freigegeben werden. Neben dem Speichern, Sichern und Wiederherstellen von Daten ist es zudem möglich, mobile Backends einzurichten – und zwar für Android, iOS und Windows 8.

Windows Azure Mobile Services bietet ein skalierbares Cloud-Back-End für die Erstellung von Windows Store-, Windows Phone-, Apple iOS-, Android- und HTML-/JavaScript-Anwendungen. In wenigen Minuten werden Daten in der Cloud gespeichert, Benutzer authentifiziert und Push-Benachrichtigungen an Anwendungen gesendet.

3. Mobile Apps in SQL-Datenbank

Zu den verfügbaren Services zählt auch die SQL Datenbank. Sie ermöglicht die Skalierung von Business-Apps für Kapazitätsüberschreitungen und globale Reichweite. Die üblicherweise hohen Kosten des Erstellens einer Infrastruktur fallen nicht an. So können auch gelegentliche Spitzenauslastungen bewerkstelligt werden. Kunden können auch die Sicherheitsrisiken vermeiden, die beim Hosten öffentlicher Apps und Webseiten aus einem Rechenzentrum entstehen. Dies geschieht, indem schnell und kostengünstig Webseiten und mobile Social-Apps direkt in der SQL-Datenbank erstellt werden.

Windows Azure bietet insgesamt eine Vielzahl von Datenverwaltungsdiensten, die das Verwalten von Daten in der Cloud unterstützen. Der neue virtuelle Windows Azure-Computer stellt eine ideale Lösung zum Ausführen vorhandener SQL Server-Anwendungen sowie zum Entwickeln und Testen neuer SQL Server-Anwendungen dar. Sie können in Windows Azure oder lokal bei vollständiger SQL Server-Funktionalität bereitgestellt werden. Der Hyper-V-Wiederherstellungsmanager schützt wichtige Daten, indem Replikation und Wiederherstellung von privaten System Center 2012-Clouds an einem zweiten Speicherort koordiniert werden.

Über die ganze Fülle an verfügbaren Services informiert Microsoft auf seiner **Homepage**¹.

Links im Artikel:

¹ <http://www.windowsazure.com/de-de/services/>

